

Bohrlöcher 3C-08-26 bis 3C-08-29 (Nr. 11-14)

Bohrlöcher 3C-08-36, 28 und 29 wurden an der Südgrenze der **3C Breccie-Zone** gebohrt. Diese wird wie erwartet im Süden von einer diatremen Breccie abgeschnitten. Alle gemeldeten Resultate beinhalten geringfügig anomale Mineralisierung mehrerer Elemente. Diese diatreme Breccie ist jüngeren Alters als die poly-metallische Breccie in der **3C Breccie-Zone** (wobei sie auch Au-Ag-Mineralisierung in der **Epithermal-Zone** vorweist). Die diatreme Breccie hat ein Durchmesser von 400-500 m. Die **3C Breccie-Zone** bleibt offen Richtung Südwesten dieser diatremen Breccie (siehe beigefügte Karte – sollten Sie die Karte nicht sehen, gehen Sie bitte auf www.atlasminerals.ca).

Bohrloch 3C-08-27 wurde an der westlichen Grenze auswärts der **3C Breccie-Zone** gebohrt und ergab niedrige Grade bis auf die letzten 10 m die Kupfer, Gold und Silber beinhalteten. Die letzten 1,3 m der Grade:

Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Mo %	Cu %	Mo % Äquivalent (Mo+0,1*Cu)	+	Au g/t	Ag g/t	Au g/t Äquivalent (Au+0,02*Ag)
134,0	135,3	1,3	0,074	0,39	0,113	+	0,05	7,1	0,14

Dies lässt vermuten, dass die Mineralisierung weiter westlich der **3C Breccie-Zone** als zunächst angenommen gefunden werden kann. Das Resultat ist ermutigend, denn es eröffnet die Möglichkeit einer neuen mineralisierten Zone außerhalb der bekannten **3C Breccie-Zone**. Dieses Areal wird das Ziel zukünftiger Bohrprogramme sein.